



Jede Menge Musik auf zehn Bühnen war am Wochenende beim Wertheimer Altstadtfest. Da sollte für jeden Geschmack etwas dabei gewesen sein.

Fotos: Peter Riffenach

## »Bester Besuch aller Zeiten«

Wertheimer Altstadtfest: Tausende drängen sich in der Main-Tauber-Stadt – Eichelgassenkreuz als Bereicherung

Von unserem Mitarbeiter  
**PETER RIFFENACH**

**WERTHEIM.** In eine überdimensionale Bühne hat sich Wertheims Altstadt am Wochenende verwandelt. Es gab Musik für jeden Geschmack und jedes Alter. Zudem sorgten viele Essens- und Getränkestände und fliegende Händler für das Wohlergehen der Gäste.

»Das Eichelgassenkreuz ist eine totale Bereicherung für das Altstadtfest. Es ist wichtig, dass die Jugend wieder in die Stadt zurückgeholt wird«, sagte eine Besucherin, die im Hofgarten wohnt und am Samstag zum ersten Mal das neue Entree des Altstadtfestes gesehen hat, das über viele Jahre einer der Hotspots war.

### 32 Teams bei Beer-Pong-Spiel

Tatsächlich schafften es die jungen Mitglieder des TC Gelb-Blau, die Lücke, die die Aufgabe der Disco unter der Odenwaldbrücke gerissen hat, sehr gut zu schließen. Und das nicht nur abends,



Was man alles aus Kartoffeln zaubern kann, zeigte dieser Anbieter.

sondern auch tagsüber: Die erste »Beer-Pong-Meisterschaft« am Nachmittag lockte 32 Teams und eine große Zuschauerzahl an. Vor allem am Samstagabend kam hier, aber beileibe nicht nur hier, richtiges »Altstadtfestfeeling alter Zeit« auf. Man wurde durchgeschoben und zeitweise hieß es: »Nichts geht mehr.«

### Wenzelplatz überraschte

Während viele Besucher am Samstag vom »besten Besuch aller Zeiten« sprachen, kamen die Besucher am Freitag an vielen Stellen sehr gut durch und der eine oder andere Betreiber dürfte sogar enttäuscht gewesen sein. »Am Freitag kommen die Wertheimer und am Samstag zusätzlich die Auswärtigen«, schätzte ein langjähriger Kenner das Fest ein, der sich wie viele andere suchend am Engelsbrunnen nach dem Warsteiner-Stand von Klaus Schuon umseh, der seit Jahrzehnten dort seinen Stamplatz hatte.

Wer sich nicht mit dem Sternbräu zufriedengeben wollte, das der TSV Bettingen dort anbot, der musste etwas suchen, denn Schuon hat zusammen mit der Metzgerei von Oliver Müller den Platz an der Stiftskirche übernommen. Ob er dort auch bleiben wird, entscheidet sich erst nach dem Fest: »Im Moment steht die Wahrscheinlichkeit bei 50 zu 50«, meinte er am Samstagabend.

Neben den »altbewährten« Hotspots wie dem Neuplatz und dem Marktplatz, wo immer der Bär steppte, dem Rathausinnenhof, den Mainanlagen und dem Stadtstrand, wo man auch etwas ruhigere Minuten genießen konnte, sowie den »Newcomern« am Eichelgassenkreuz und dem Kirch-

Bei den sommerlichen Temperaturen ließen sich die jungen Besucher ein Eis schmecken.



### Zahlen und Fakten: Wertheimer Altstadtfest

Wenn man den erfahrenen Altstadtfestbesuchern glauben darf, war es nicht das 50., das an diesem Wochenende stattfand. Diejenigen, die sich an die **frühen 1960er-Jahre** noch erinnern können, sind sicher, dass **Gastronomen deutlich früher als vor 50 Jahren damit begannen, ihre Gäste auf den Marktplatz einzuladen.** Doch damals hieß es noch nicht Altstadtfest. Bei der Jubiläumsausgabe am Wochenende waren **auf elf Aktionsflächen über 30 Bands und DJ's** im Einsatz und sorgten dafür, dass sich die Besucher sich ausgezeichnet amüsierten. Zudem versorgten **mindestens 20 Getränkestände** die Gäste mit Flüssigem. **Über 30 Stände** boten

den Besuchern **kulinarische Spezialitäten** über den kleinen Bratwurstsnack hinaus. So gab es für jeden Geschmack etwas – vom Fisch über Flammkuchen und Langosch bis hin zu Pulled Pork. Schon längst mehr als ein Geheimtipp war der **Weißwurstfrühstücken am Samstagmorgen** in den Mainanlagen. Wer Lust auf ein Dessert hatte, konnte sich mit Bubblewaffeln, aber auch an der Kaffee- und Kuchenbar des **Afrika-Cafés in der Kilianskapelle** versorgen.

Weitere über 20 Stände boten alles, was man braucht – oder auch nicht – , vom Henna-Tattoo und gezeichneten Porträt über Lederwaren und Schmuck bis hin zur Bekleidung. (riff)

platz die sich sehr gut einführten, war da noch der Wenzelplatz, der an diesem Wochenende wirklich überraschte. Das lag sicher auch an den »Jets«, die am Samstag für beste Stimmung sorgten.

Das schafften aber auch die lokalen Größen »Disturbed Neigh-

bourhood«, die »Marktplatzrammler« und »Unplugged Project« auf ihren Bühnen sowie »Holger Bläß & friends«.

➦ Weitere Bilder und unser Live-Blog zum Nachlesen unter [www.main-echo.de](http://www.main-echo.de)



Die erste »Beer-Pong-Meisterschaft« am Eichelgassenkreuz lockte am Altstadtfest-Samstag 32 Teams und viele Zuschauer an.



Eine tolle Szenerie gab es wieder im Rathausinnenhof. Dort verwandelten bunte Strahler die ehemalige fürstliche Hofhaltung in eine beeindruckende Freiluftkulisse.